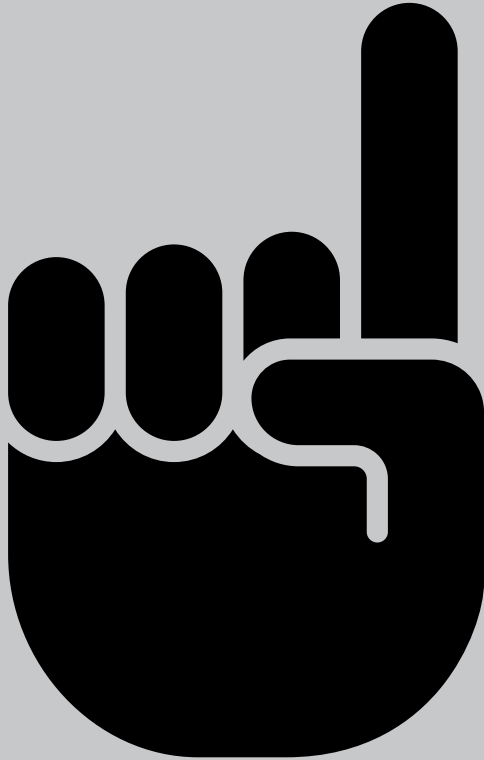


**UNIVERSITÄT
LUZERN**

**KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT**

ZENTRUM RELIGIONSFORSCHUNG



WEITERBILDUNG

SALAFISMUS IN DER DEUTSCHSCHWEIZ

**EIN WORKSHOP FÜR BERUFSTÄTIGE
SOZIALARBEIT UND INTEGRATION**

THEMA

Musliminnen und Muslime werden aufgrund ihrer Religion seit geraumer Zeit als gesellschafts- und sicherheitspolitische Herausforderung wahrgenommen. Sichtbare und gelebte religiöse Praxis mit salafistischem Einschlag steht dabei gemeinhin im Verdacht, eine Radikalisierung hin zu Gewaltextremismus zu begünstigen. Wie aber sind religiöse und politische Haltungen aus dem Salafi-Spektrum einzuordnen? Wie lässt sich mit ihnen umgehen? Welche Rolle spielt der Glaube im Leben jener Muslime und Musliminnen, die sich besonders ernsthaft an den *salaf*, den frommen Vorbildgestalten der islamischen Frühzeit, orientieren?

Die jüngsten Forschungen des Zentrums Religionsforschung der Universität Luzern erlauben es, solchen Fragen auf der Grundlage eigener empirischer Forschung nachzugehen. In seinem jüngsten Forschungsprojekt «Salafismus in der Deutschschweiz» untersuchte das Forschungsteam die vielfältigen Formen der Religiosität und der gesellschaftlichen Positionierung innerhalb des Salafi-Spektrums. Erste zentrale Ergebnisse möchte es in zwei praxisnahen Workshops Berufsleuten der Sozialen Arbeit und Integrationsfachstellen vorstellen und mit ihnen vor dem Hintergrund ihrer eigenen beruflichen Erfahrungen diskutieren.

Die Workshops verbinden präsentierende mit interaktiven Arbeitsformen und folgen damit einem Aufbau, wie er sich schon bei früheren Workshops im Anschluss an Forschungsprojekte zu muslimischen Jugendgruppen (2013-2014) sowie zum Umgang mit islamischen Autoritäten (2017–2018) bewährt hat.

Die Workshops sowie das Forschungsprojekt «Salafismus in der Deutschschweiz» werden durch Mittel der Universität Luzern und des Sicherheitsverbunds Schweiz im Rahmen des «Nationalen Aktionsplans zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus» gefördert.

VERANSTALTER

Das Zentrum Religionsforschung (ZRF) an der Universität Luzern beschäftigt sich interdisziplinär mit aktuellen Themen aus dem Bereich Religion und Gesellschaft. Seit seiner Gründung 2006 leistet es nicht nur eigene Forschungsbeiträge, sondern vermittelt diese auch aktiv an verschiedene Zielgruppen. Eigenständig oder zusammen mit anderen Stellen führt das ZRF Projekte und Veranstaltungen durch. Das ZRF steht auch für Anfragen und Beratung zur Verfügung und nimmt in den Medien Stellung zu aktuellen Fragen. Näheres: www.unilu.ch/zrf

TEAM

Jürgen Endres, Dr. phil., Islam- und Politikwissenschaftler, Universität Luzern

Silvia Martens, Dr. phil., Islam- und Religionswissenschaftlerin, Universität Luzern

Andreas Tunger-Zanetti, Dr. phil., Islamwissenschaftler und Religionsforscher, Universität Luzern

ANGEBOT

INHALTE

Die Workshops behandeln u.a. folgende Fragen:

- Wie lässt sich Salafismus definieren und von anderen islamischen Richtungen abgrenzen?
- Welche Strömungen, religiösen Autoritäten und anderen wichtigen Akteure lassen sich innerhalb des Salafi-Spektrums in der Deutschschweiz ausmachen?
- Welche religiösen Konzepte sind für Salafis in der Schweiz von besonderer Bedeutung? Wie werden diese interpretiert?
- Welche Relevanz haben Glaubensvorstellungen und religiöse Praxis für den Alltag von Männern und Frauen, die dem Salafi-Spektrum zugerechnet werden können?
- Gibt es spezifische Gründe und Motive der Hinwendung zu diesem religiösen Spektrum sowie der Abwendung?
- Wie positionieren sich Salafis gegenüber anderen Musliminnen und Muslimen und wie ist ihr Verhältnis zu Gesellschaft und Staat?
- Wann kann von einer Radikalisierung gesprochen werden? (Beispielbiographien)

ZIELE

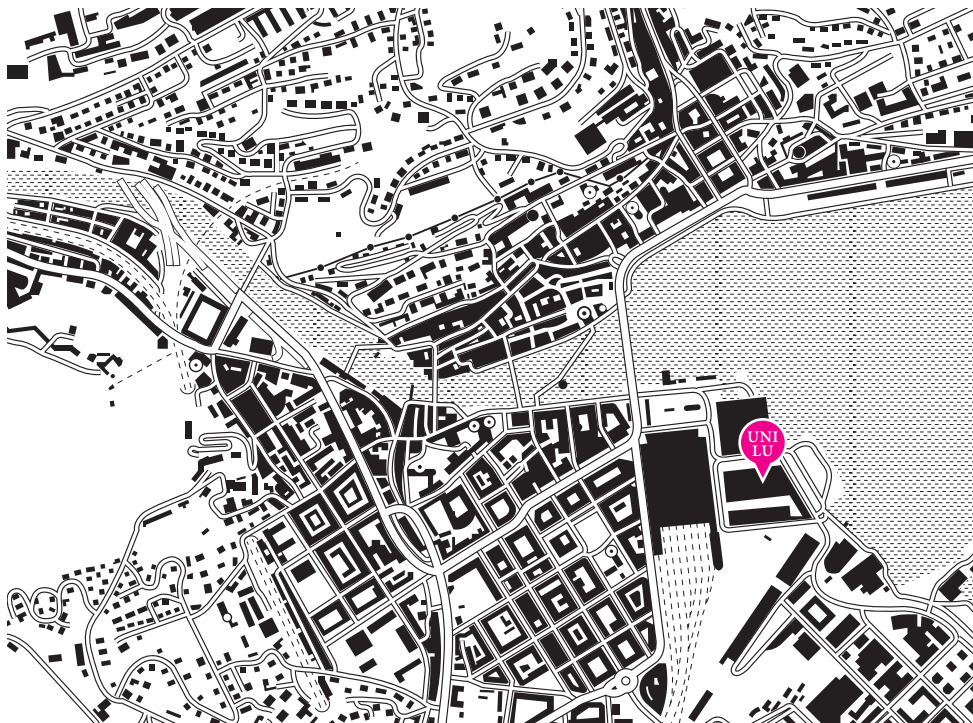
- Übersicht über die Salafiyya-Landschaft in der Deutschschweiz (Netzwerke, wichtige Akteure)
- Sensibilisierung für die Vielfalt und Dynamik des Salafi-Spektrums
- vertiefender Einblick in zentrale theologische Vorstellungen und Formen religiöser Praxis von Salafis in der Deutschschweiz
- Austausch über eigene Voraussetzungen, Erfahrungen und Beobachtungen
- grössere Sicherheit im Umgang mit Salafis in der Schweiz, insb. hinsichtlich der Einordnung ihrer religiösen und politischen Haltungen

ZIELGRUPPEN

- Der Workshop richtet sich an Mitarbeitende von Sozialdiensten, Justizvollzugsbehörden, Integrationsfachstellen und Berufstätige in anderen Bereichen der Sozialen Arbeit, die mit Fragen rund um Islam, religiöse Radikalisierung und Gewalt konfrontiert sind.

ORGANISATORISCHES

- Workshopformat: ein Halbtage
- Kursdaten und -orte: Montag, 20. Juni 2022, 13.30–17.00 Uhr (Zürich)
Donnerstag, 30. Juni 2022, 14.00–17.30 Uhr (Luzern)
- Teilnehmerzahl: je Workshop max. 15 Personen
- Kursbeitrag: Fr. 240.– (inkl. Kursunterlagen)
- Anmeldung: bis 18. Mai 2022 an: projekt-zrf@unilu.ch



KONTAKT / INFORMATION

Universität Luzern
Zentrum für Religionsforschung
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern



projekt-zrf@unilu.ch oder:
Dr. Jürgen Endres, 041 229 56 89,
juergen.endres@unilu.ch
Dr. Silvia Martens, 041 229 91 25,
silvia.martens@unilu.ch
Dr. Andreas Tunger-Zanetti, 041 229 56 00,
andreas.tunger@unilu.ch